

«Sehe neue Anlage als sehr befruchtend»

Berni Schödler, Chef Skisprung und Nordische Kombination bei Swiss-Ski, zur Eröffnung der Nordic Arena Kandersteg

«Ich hoffe, es gelingt der kleinen Schweizer Skisprungszone, lohnend zusammenzuarbeiten», sagt der bald 45-Jährige.



Freude herrscht zum einen in Kandersteg, Verwirrung zum andern in Einsiedeln: Das Ogi-Dorf ist neu Nationales Nordisches Skizentrum Kandersteg (NNSK). Einsiedeln ist Nationales Leistungszentrum Skisprung und Nordische Kombination (NLZ). Wo liegen die Unterschiede? Berni Schödler (siehe Aufnahme), Disziplinenchef Skisprung und Nordische Kombination, betont auf Anfrage dieser Zeitung, dass Einsiedeln seitens von Swiss-Ski zertifiziert worden sei. «Es gibt nur ein zertifiziertes Label im Bereich NLZ.» Selbstverständlich sei jede Anlage in der Namensgebung frei, fügt er an.

Berni Schödler hat dank der Eröffnung der Nordic Arena Kandersteg allen Grund zur Freude. Es sei schön, dass in der Schweiz wieder einige Schanzen entstanden seien, sagt er. Die neue Anlage im Berner Oberland hat drei Schanzen mit den Grössen HS 106, HS 72 und HS 27 Meter. Er freue sich auf die Eröffnung und insbesondere auch auf die Helvetia Nordic Trophy auf den beiden kleinen Anlagen, sagt er und ergänzt: «Ich hoffe, es gelingt der kleinen Schweizer Skisprungszone, lohnend zusammenzuarbeiten.»

Diese Hoffnung sei berechtigt, denn mit Skisprung Damen und Herren und Wettkämpfen der Nordischen Kombination biete der Veran-



Die Nordic Arena Kandersteg hat drei Schanzen mit den Grössen HS 106, HS 72 und HS 27 Meter.

Foto: zvg

staltungskalender der FIS eine grosse Auswahl an möglichen Bewerben, sagt Berni Schödler und verweist darauf, dass in der Nordischen Kombination die Schweiz seit Längerem nicht mehr in den Wettkampfkalendern existiert.

In den Nachwuchsserien sei die Schweiz den Alpenländern die Ausstrahlung der OPA-Spiele seit Langem schuldig. Dies sei nun wieder auf einer Winterschanze möglich. In Einsiedeln seien Wettkämpfe im Winter leider nicht machbar. «Daher sehe ich die neue Anlage als sehr befruchtend.»

Berni Schödler kann die Frage nach der Konkurrenz der Nordic Arena Kandersteg für die Schanzen Einsiedeln nicht nachvollziehen. «Warum soll hier ein Konkurrenzkampf entstehen», fragt er sich und verweist darauf, dass es in der Schweiz mehr als eine Loipe oder

mehr als ein Hallenbad gibt. Mit der Grosse Schanze in Engelberg, der Sommerschanze in Einsiedeln und mit der Ganzjahresanlage in Kandersteg habe die Schweiz im ganzen Land weniger Anlagen zur Verfügung als Slowenien in Planica an einem einzigen Ort.

Sommer GP in Kandersteg?

Die Frage, ob der einzige Schweizer Sommer Grand Prix, bisher immer in Einsiedeln ausgetragen, bald in Kandersteg über den Bakken gehe, beantwortet er wie folgt: «Das entscheidet vor allem der Veranstalter mit gelungenen und professionell ausgeführten Events.»

Die Schweizermeisterschaften im Skispringen und in der Nordischen Kombination werden im Herbst in Kandersteg ausgetragen. Berni Schödler betont, dass die nationalen Titelkämpfe seit der Eröffnung

der Schanzen Einsiedeln 2005 auch schon anderswo stattgefunden haben – auch schon im Ausland.

Die Schweizermeisterschaften werden alternierend durch die im Skisprung aktiven Regionalverbände durchgeführt. Im Herbst 2016 hat der Zentralschweizer Schneesport Verband (ZSSV) bei der Austragung den Lead. Die Regionalverbände sind in der Wahl der Sprungschanzen frei. Mit der Nordic Arena Kandersteg verbindet Berni Schödler die Hoffnung, dass «die Schweizermeisterschaften auch wieder einmal im Winter ausgetragen werden können». Dass in Einsiedeln, im Gegensatz zu Kandersteg, im Winter nicht gesprungen werden kann, erachtet auch Berni Schödler als grossen Nachteil.

Er hofft, dass die Nordic Arena

Kandersteg mithilft, dass Mädchen und Knaben zum Skispringen und zur Nordischen Kombination finden. Im Skispringen seien etliche ehemalige Kaderathleten bereit, Kinder fürs Skispringen und die Nordische Kombination zu begeistern. Kandersteg sei insbesondere auch im Langlaufen ein sehr aktiver Club, fügt er an.

Schanzen alleine seien nicht ausreichend, sagt Berni Schödler. Es sei in unserem System von grösster Wichtigkeit, dass Vertreter von Clubs und Regionen aktiv ihre Freizeit zugunsten von jungen Sportlern zur Verfügung stellen. «Wir müssen auch hier endlich mit Trainern arbeiten können, die dann Zeit haben, wenn die Kids von der Schule her verfügbar sind.» In Einsiedeln sei dies dasselbe. Im Jugendbereich gute Trainer anzustellen, sei die Aufgabe.

Eröffnungssprung erfolgt durch Simi

(Mitg.) Durch den Neubau der Schanzentribüne erfüllt die Nordic Arena alle Richtlinien der FIS, um künftig regionale, nationale und internationale Skisprungwettkämpfe und Trainings durchzuführen. Das Nationale Nordische Skizentrum Kandersteg (NNSK) als Betreiber der Nordic Arena, in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Kandersteg und Kandersteg Tourismus, freut sich, an der zweitägigen Eröffnungsfeier vom 31. Juli und 1. August mit dem nationalen Nachwuchs, internationalen Top-Athleten und allen Freunden des nordischen Skisports die neue Anlage feierlich einzuweihen. Knapp zwei Jahre lang wurde im Gelände der drei Skisprungschanzen in Kandersteg eifrig gebaut. Nach dem Rückbau der alten Anlage wurde die Infrastruktur den aktuellen Richtlinien der FIS angepasst. Schweizweit einmalig ist die ganzjährige Nutzungsmöglichkeit durch die technischen Anpassungen der Anlagen. So steht den Athletinnen und Athleten ab Sommer 2016 eine topmoderne Infrastruktur mit besten Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zur Verfügung. Am 31. Juli darf der Skisprung-Nachwuchs sein Können auf der neuen Anlage zeigen. Bei der zweitägigen Helvetia Nordic Trophy messen sich junge Athleten unter wachsamen Augen ihrer Vorbilder. Die offizielle Eröffnungsfeier der Nordic Arena findet am Nationalfeiertag mit dem Eröffnungssprung von Simon Ammann und 30 Top-Athleten, die seit Jahren die Welttrangliste anführen, statt.

www.nordicarena.ch

Skisprunganlage von nationaler Bedeutung

Schanzenkonzept 2016 von Swiss-Ski: Einsiedeln ist nationales Leistungszentrum Skispringen und Nordische Kombination

ug. In Einsiedeln kann nur im Sommer gesprungen werden. «Via nationales Sportanlagenkonzept (Nasak) ist ein grosser Betrag für die Wintertauglichkeit reserviert. Zirka 40 Prozent stehen, die Restfinanzierung bereitet Sorgen», sagt Disziplinenchef Berni Schödler.

- Sommerschanzenanlage
- Haupttrainingsstützpunkt von Swiss-Ski (Nationales Ausbildungszentrum) während der Mattentrainingsphase
- Trainingsstützpunkt Nachwuchs (Regionalverbände) und Nachwuchsförderung
- Nationales Leistungszentrum von Swiss-Ski im Bereich Skispringen und Nordische Kombination (Aus- und Weiterbildung)

Wettkämpfe

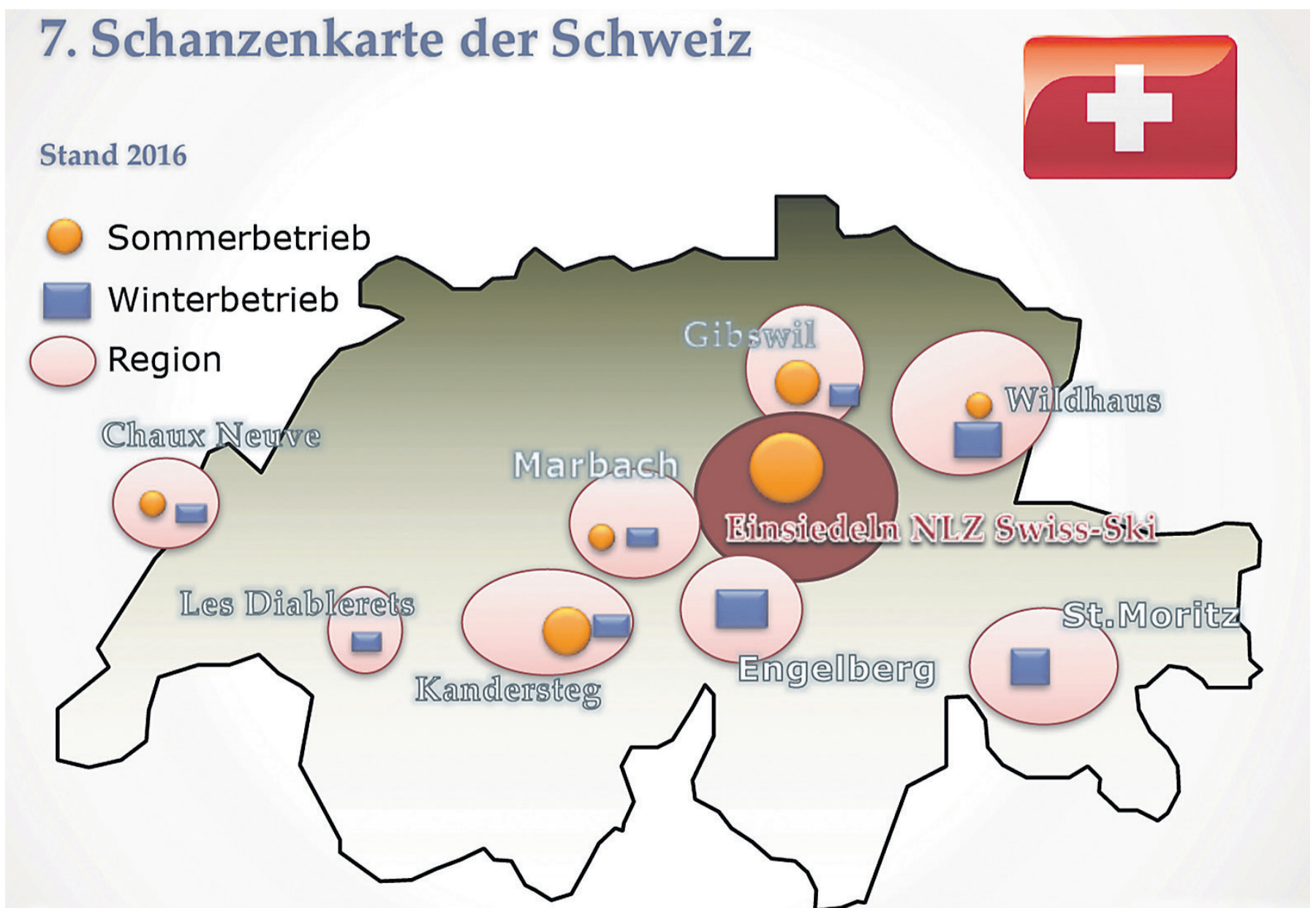
- Sommer Grand Prix Skispringen
- Schweizermeisterschaften Skispringen und Nordische Kombination im Sommer
- Continentalcup, FIS Cup und Alpencup im Sommer
- Nationale und regionale Wettkämpfe sowie Animationsveranstaltungen

Massnahmen

- Winterbetrieb der K70-Meter-Schanze. Die Schweiz braucht eine gut ausgestattete Sommer- und Winteranlage
- Umbau der Kinderschanze
- 1. Priorität für das Nationale Leistungszentrum Swiss-Ski in Einsiedeln

Besonderes

- Aktive Region in der Nachwuchsförderung
- Sehr guter und aktiver Wettkampfanstalter



In Kandersteg kann im Gegensatz zu Einsiedeln im Sommer und Winter gesprungen werden. Einsiedeln ist eine Sommerschanze.

Karte: Swiss-Ski